

# Formate-Feuerwerk für die Wirtschaftsnetzwerker

Der Verein „pro Goslar“ startet mit neuen Ideen durch und lädt zum erprobten Unternehmerfrühstück mit Ehrengast Dirk Roßmann ein

Von Frank Heine

**Goslar.** Für Uwe Schwenke de Wall steht fest: „Schwarzmalerei ist keine Option.“ Der Vorsitzende des Wirtschaftsnetzwerks „pro Goslar“ hielt sich deshalb auch nicht lange mit zurückliegenden Corona-Einschnitten oder mit einer zum Winter lauernden nie gekannten Energiekrise infolge des Krieges in der Ukraine auf. Zusammen mit seinem Vorstandsteam präsentierte er vielmehr eine Menge neue Ideen und Formate, die Goslar, die Region und ihre Unternehmen weiter nach vorn bringen sollen.

Vielleicht ein gutes Omen: Die Mitgliederversammlung ging am Montagabend im Spiegelsaal der Volksbank Nordharz über die Bühne – in einem Unternehmen, das früher Mitglied war, zwischendurch nicht mehr mitmischte und jetzt wieder dabei ist. Als Gastgeber durfte Vorstand Peter Buikus sein Institut mit den 12.737 Mitgliedern und einer um fast sechs Prozent auf 411 Millionen Euro gewachsenen Bilanzsumme später vorstellen. Mit dem Wert lassen die Nordharzer übrigen ein Drittel der deutschen Volksbanken hinter sich. Oder zwei Dritteln den Vorritt – je nach Sichtweise, wie Buikus lächelnd betonte.

Aber was hat sich „pro Goslar“ für den Rest des Jahres vorgenommen? Den 216 Mitgliedern und 167 Förderern wird in den nächsten Monaten einmiges geboten – komplett Neues, aber auch über Jahrzehnte Bewährtes. Andreas Rotermund machte Appetit auf die neue Reihe „Kraftraum“, die künftig immer im



Dirk Roßmann

Bergmann (ntv) führt durch den Abend. Anschließend wird auf dem Podium diskutiert (Bericht folgt).

## Spannendes Frühstück

Den „Pionier des Drogeriemarktes“ kündigte Anja Mertelsmann für das nächste Unternehmerfrühstück an. Der Hannoveraner Dirk Roßmann (76) kommt am 5. November ins Klosterhofel Wöhltingerode und grüßt dort nicht nur als erfolgreicher Unternehmer, sondern auch als Bestsellerautor. Neben einer Biografie veröffentlichte er zwei Ökothriller, wobei es gewiss kein Nachteil war, dass die Bände in den Rossmann-Filialen prominent beworben und verkauft wurden. Später gab es auch prominente Kritik für die positive Putin-Darstellung im ersten Band – viel Stoff also für ein spannendes Frühstück, für dessen Vorspann sich von der Technischen Universität (TU) Clausthal auch Präsident Joachim Schachtner und sein Vize für Forschung Daniel Goldmann angesagt haben. Kleine, aber feine Runden mit riesiger Nachfrage bewarb Tristan Niewisch. Die noch jungen und im-

namensstiften-

den Kulturkraft-Bühne gehen soll. Premiere ist am 6. Oktober. Stadtplaner Stefan Postert hält einen Impulsvortrag, TV-Modelatorin Mara Bergmann (ntv)

## Das Wirtschafts-

netzwerk „pro Goslar“ konzentriert sich seit einigen Jahren nicht mehr nur auf das Goslarer Stadtbiet, sondern strahlt landkreisweit auf Firmen, Betriebe und Initiativen aus.

Foto: Kuhlewind



mer diskussionsintensiven Premi- um-Stammische mit maximal zwölf Personen gehen jeweils am ersten Dienstag im Monat über die Bühne. Luxus-Problem: „Eigentlich haben wir jetzt schon 80 Stammteilnehmer“, erklärte Niewisch die Qual der Wahl bei den Einladungen. Über das Dutzend soll es aber nicht hinausgehen.

Wer sich etwa für Netzwerk-Veranstaltungen anmelden will, kann dies ab sofort über eine neu gestaltete Homepage tun, lud die gelernte Marketingfrau und Stadtbuss-Chefin Anne Sagner zum Testen des jungen, frischen, übersichtlichen und funktionalen Seitenaufriffs ein. Dort ist bereits auch der Rückkehrertag am 27. Dezember aufgeführt, dem „pro Goslar“ zusammen mit dem Recycling-Cluster Bewimmt und der Wirego-Wirtschaftsförde-

erung des Landkreises organisiert – einer von vielen Hebeln gegen den „omnipräsenten Fachkräftemangel“, wie Schwenke de Wall betonte.

## Nachbarn in der Pfalz

Nicht zu vergessen: Am 10. November verlässt der Nachbar-Landkreis Harz mit seinem siebten Wirtschaftsforum erstmals eigenes Terrain und schlägt in der Goslarer Kaiserpfalz auf – bestimmt nicht nur deshalb ein wichtiger Termin auch im Goslarer Kalender, weil Schwenke de Wall den Auftakt gestalten darf. Der Vorsitzende kann übrigens weiter mit bewährtem Team arbeiten. Bei den Vorstandswahlen wurden Vize Dieter Wagner sowie Anja Mertelsmann, Maik Herrmann, Klaus Kümper, Max Richter und Andreas Rotermund

einstimmig wiedergewählt. Eine Folge der stärkeren Ausweitung von Goslar auch auf die Region.

Der Abschluss gehörte Professor Andreas Rausch und dem Ehrenvorsitzenden Peter Weihe, allerdings in seiner Rolle als Chef von „pro Studium Goslar“ – quasi einem Kind von „pro Goslar“. Morgens hatten beide wie berichtet die ersten Goslar-Studenten für die „Digital Technologies“ begrüßt. Abends machte Rausch die Unternehmer auf den Studiengang als stark praxisorientiertes Teamprojekt mit großen (personellen) Chancen für die Wirtschaft neugierig. Und Weber Weihe, der in nur drei bis vier Wochen bereits 20 feste neue Unterstützer und 13 Zusagen eingesammelt hatte, kündigte weitere Anrufe an: „Ich habe noch 150 Adressen in meiner Kartei.“